

Dalton-Pädagogik: unser Weg in das selbstständige Lernen für unsere Schüler:innen

Allgemeines zur Dalton-Pädagogik	
Woher kommt die Dalton-Pädagogik?	Der Daltonunterricht wurde durch die Reformpädagogin Helen Parkhurst (1887-1974) in den USA entwickelt. Sie stellte das selbstständige Lernen ins Zentrum ihrer Pädagogik. Eine grundlegende Erkenntnis war, dass man das, womit man sich selbst aktiv auseinandersetzt, am ehesten erlernt. Für das "Selbst-Machen" benötigt man Zeit, die möglichst frei einteilbar und frei nutzbar sein soll, da eigene Begabungen und Motivation einen großen Einfluss auf das individuelle Lerntempo haben. Hierbei gilt das Prinzip „Freiheit in Gebundenheit“, in dem die Lehrkräfte die Schüler:innen beim Nutzen dieser Freiheiten stets unterstützen.
Was bedeutet "Dalton"-Pädagogik?	Schüler: innen werden Schritt für Schritt an das selbsttätige Lernen und die Kooperation mit den Mitschüler:innen herangeführt. In den sogenannten Daltonstunden wird Unterrichtszeit für diese selbstständige Arbeit nach Daltonplänen zur Verfügung gestellt. Die Schüler:innen können selbst über Reihenfolge der Bearbeitung der Aufgaben, die Wahl der Lehrer:innen, Raum und Kooperationsform entscheiden. In der übrigen Zeit des Schultages findet Fachunterricht statt.
Was sind die zentralen Unterrichtsprinzipien?	Zentrale Prinzipien des selbstständigen Lernens im Daltonunterricht sind: • Verantwortung für Lernprozesse übernehmen • Kooperation und gemeinsam Ziele erreichen • Freiheit, Entscheidungen zum Lernprozess treffen zu dürfen und zu können
Welche Ziele verfolgt die Dalton-Pädagogik?	Ziel ist es, Unterrichtszeiten für Schüler: innen wie für Lehrkräfte attraktiver zu gestalten und grundlegende Kompetenzen der Selbstständigkeit und Zusammenarbeit zu erlernen sowie zu leben. Daraus ergeben sich folgende Teilziele und Aufgaben: • Reduzierung lehrergesteuerter Unterrichtsformen im Klassenverband und Förderung der Selbstständigkeit • Steigerung des Interesses der Schüler:innen am eigenen Lernprozess • Transparenz der Lern- und Unterrichtsinhalte sowie Leistungserwartung für alle Beteiligten durch die Dalton-Lernpläne • Weiterentwicklung der Lehrerrolle in die Lernbegleitung im Sinne der Individualisierung des Lehrens und Lernens • anregende Lern- und Lehrumgebung schaffen
Was ermöglichen Daltonstunden?	Daltonstunden werden dem individuellen Lerntempo der Schüler:innen gerechter. Sie ermöglichen bessere Fördermöglichkeiten, eine größere Eigenverantwortung sowie Eigeninitiative der Schüler:innen und führen dadurch häufig zu mehr Selbstvertrauen. Zudem bieten die Daltonstunden Zeiten für individuelle Lehrer-Schüler:innen-Gespräche, die im Fachunterricht weniger möglich sind.

Dalton-Pädagogik: unser Weg in das selbstständige Lernen für unsere Schüler:innen

zur konkreten Zielsetzung und Umsetzung an der IGS Garbsen	
Was sind die Ziele der IGS bei der Umsetzung der Dalton-Pädagogik?	Die allgemeinen Ziele der Dalton-Pädagogik (s.o.) werden ergänzt durch die konkreten Zielsetzung der IGS: • Berücksichtigung der Heterogenität unserer Klassen, jedes bzw. jeder Lernenden und seines bzw. ihres Lernprozesses durch entsprechende Aufgabenstellung in den Dalton-Stunden. • Möglichkeit der individuelleren Förderung in diesen Zeitfenstern im Rahmen des Förder- und Fördermodells der IGS Garbsen. • Längeres gemeinsames Lernen unserer Schüler:innen über den Klassenverband und die Einteilung in Differenzierungskurse hinaus. ➔ Unser wichtigstes Ziel ist es, dass unsere Schüler:innen mit Motivation und Selbstvertrauen Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen. Die Dalton-Bänder entspannen zudem den Tagesablauf unserer Ganztagesesschule, durch den Wechsel von "klassischen" Schulstunden und Stunden der Wahlfreiheit.
Was können Dalton-Stunden nicht leisten?	Wenn Schüler:innen grundsätzlich keine Motivation haben, helfen Dalton-Stunden nicht automatisch. Aber sie machen das fehlende Interesse und die Arbeitshaltung sehr schnell sichtbar. In solchen Situationen setzen die Beratungsmöglichkeiten durch das Klassenleiterteam, Fachlehrkräfte oder andere pädagogische Mitarbeiter:innen an.
Wie organisiert die Schule den Dalton-Unterricht?	In den Daltonstunden stehen gleichzeitig Räume und Lehrer:innen zur Verfügung, um allen Schüler:innen gute Arbeitsbedingungen zu ermöglichen. Es gibt Räume der Stille und Räume, in denen auch Partner- und Gruppenarbeit möglich sind. Anhand ihres Dalton-Logbuchs strukturieren die Schüler:innen ihren Arbeitsprozess. Dies geschieht in den jüngeren Jahrgängen vor allem in der gebundenen Daltonstunde zu Beginn oder am Ende der Woche, in denen sie Hilfe von ihrem Klassenleiterteam erhalten. Das Dalton-Logbuch dient zusätzlich zur Dokumentation der Arbeit in den Dalton-Stunden.
In welchen Klassen findet der Dalton-Unterricht statt?	Der Dalton-Unterricht findet in allen Klassenstufen der Sek I sowie Sek II statt und ermöglicht der gesamten Schülerschaft selbstständig und eigenverantwortlich lernen zu dürfen.
Wann findet der Dalton-Unterricht statt?	Die Daltonstunden liegen in der Regel für die gesamte Schulgemeinschaft an den allen Tagen in der 2. Stunde. In den Jahrgängen 5-7 liegt an den langen Tagen in der 6. Stunde eine Daltonstunde und für die Jahrgänge 8-13 in der 7. Stunde. Auch in Vertretungsstunden kann an Daltonaufgaben produktiv gearbeitet werden.
Welche Fächer bieten Dalton-Stunden an?	Alle Fächer – eine Ausnahme bilden der Sport- und Hauswirtschaftsunterricht.

Dalton-Pädagogik: unser Weg in das selbstständige Lernen für unsere Schüler:innen

Begleitung in das Selbstständige Lernen im Daltonsistem	
Erhalten die Schüler:innen eine Einführung?	Unsere neuen 5. Klässler werden Schritt für Schritt mit dem selbstständigen Lernen der Daltonpädagogik vertraut gemacht und eng angeleitet. Nachdem erst im Klassenverband der Daltonführerschein von allen Schüler:innen absolviert wird, dürfen sie sich anschließend Räume und Lehrkräfte auf den eigenen Jahrgang aussuchen, bevor die Schüler:innen dann, meist ab dem 6. Schuljahr, in der Regel ins gesamte Haus dürfen.
Wie begleiten die Lehrkräfte die Schüler:innen während der Dalton-Stunde?	Die Lehrkräfte begleiten den Arbeitsprozess bei allen Schüler:innen. Sie halten die Schüler:innen zum selbstständigen Arbeiten und zur konstruktiven Zusammenarbeit an und schaffen eine adäquate Arbeitsatmosphäre. Sie unterstützen Schüler:innen bei der Arbeit und beraten. Sie dokumentieren die Anwesenheit der Schüler:innen und ggf. ihr (Lern)-Verhalten.
Welche Funktion haben die Dalton-Lernpläne und das Dalton-Logbuch?	In den Lern-Plänen wird in übersichtlicher Form dargestellt, was für die Fachunterrichtsstunden geplant ist und welche Daltonaufgaben die Lernenden in einem bestimmten Zeitraum bearbeiten, teilweise auch differenziert in Grundniveau und erweitertem Niveau. Jede:r Schüler:in muss am Ende jeder Dalton-Stunde festhalten, wie weit er bzw. sie in dem bearbeiteten Fach gekommen ist. Den tatsächlichen Bearbeitungsstand prüft der jeweilige Fachlehrer:in. Das Dalton-Logbuch hilft bei der Organisation des Lernens. Zum einen bietet er einen besseren Überblick über wichtige Termine im Schuljahr. Darüber hinaus dient der Planer als Anwesenheitskontrolle und Kommunikationsmittel, u.a. mit den Elternhäusern.
Kann ein:e Schüler:in auch nicht an den Dalton-Plänen arbeiten, d. h. nichts tun?	Daltonstunden sind Unterrichts- und keine Freistunden. Sollten Schüler:innen erkennbar nicht arbeiten, werden die Lehrkräfte als Lernbegleiter:innen aktiv, um die Schüler:innen wieder in die Arbeitsprozesse zu motivieren oder zu ergründen, welcher Umstand am Lern- bzw. Arbeitsprozess hindert, um gemeinsam eine Lösung zu finden. Die Schüler:innen lernen, Schwierigkeiten zu erkennen und mitzuteilen. Gerade durch die Dalton-Stunden kann er bzw. sie, ohne dass die ganze Klasse Anteil nimmt, Fragen stellen und mit Lehrer:innen oder Mitschüler:innen Schwierigkeiten persönlich besprechen und durch Kooperation wieder ins produktive Arbeiten kommen.
Wie lange dauert eine Dalton-Plan-Phase?	Eine Daltonlernplan-Phase dauert in der Regel 5 Wochen . D.h., alle 5 Wochen stellen die Lehrkräfte einen neuen Lern-Plan mit den gesamten Aufgaben für die nächsten 5 Wochen analog oder digital zur Verfügung, so dass Schüler:innen und Eltern diese einsehen können.
Wie können Eltern unterstützen?	Die bessere Transparenz der Unterrichtsinhalte und selbstständigen Aufgaben durch die Daltonpläne erleichtert die Kommunikation über den Schulalltag zwischen Eltern und Kindern. Durch die regelmäßige Durchsicht des Dalton-Logbuchs nehmen die Eltern am Lernen ihres Kindes Anteil und suchen bei Bedarf Kontakt zu den Lehrer:innen.